

Kontakt Michael Patrick Zeiner
Telefon +49 69 6603-1160
Telefax +49 69 6603-2160
E-Mail michael.zeiner@vdma.org
Datum 21. Juni 2019

Erstes Transferprojekt in der Informatik: HTW Berlin und VDMA kooperieren erneut unter dem Dach der Maschinenhaus-Initiative

Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt mit dem Studiengang Maschinenbau der HTW Berlin, wollen nun drei weitere Studiengänge mit Unterstützung des Verbands die richtigen Weichen für die Zukunft stellen.

Frankfurt am Main/Berlin, 21. Juni 2019 – Nach dem 2017 gestarteten Transferprojekt zwischen dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) und dem Studiengang Maschinenbau der Berliner Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW Berlin) erweitert sich die gelungene Kooperation nun um die Studiengänge Ingenieurinformatik, Umweltinformatik sowie Betriebliche Umweltinformatik. Unter dem Dach der Maschinenhaus-Initiative des VDMA startete am 20. Juni 2019 ein zweites Transferprojekt mit einer Reihe von Workshops. Ziel ist es, die Alleinstellungsmerkmale dieser sehr stark interdisziplinären Studiengänge hervorzuheben und Verbesserungsmöglichkeiten in der Lehre zu identifizieren. In den drei Studiengängen der HTW Berlin sind derzeit etwa 400 Studierende immatrikuliert.

„Auch wenn unsere Informatik-Studiengänge in Rankings regelmäßig gut abschneiden und der Praxisbezug sehr ausgeprägt ist, sind wir unzufrieden mit der Abbrecherquote“, sagte der Dekan des Fachbereichs 2 Ingenieurwissenschaften – Technik und Leben, Prof. Dr. Volker Wohlgemuth. Man wolle das Angebot des VDMA nutzen, die "richtigen" Studierenden zu finden und diese bis Studienende an die Hochschule zu binden. Auch das Profil der Studiengänge soll geschärft und ihre Bekanntheit erhöht werden.

„In Gesprächsrunden mit Unternehmensvertretern, Studiengangsverantwortlichen, Lehrenden und Studierenden ermitteln wir das Qualitätsniveau der Lehre und spiegeln der Hochschule, an welchen Stellen sie ansetzen kann“, erläuterte der Projektleiter der Maschinenhaus-Initiative des VDMA Michael Patrick Zeiner das bewährte Vorgehen im Maschinenhaus-Transferprojekt. Die Serie an Workshops dient auch der Vernetzung der Hochschule mit den Unternehmen in der Region. Laut Prof. Dr. Volker Wohlgemuth erhofft sich die Hochschule von der Zusammenarbeit interessante Impulse, um Interdisziplinäres Lehren, Lernen und Denken zu fördern. Denn Vermittelnde sind an den Schnittstellen zwischen Informatik und Anwendung immer gefragt. Informatikerinnen und Informatiker müssen die "Sprache" der Anwenderinnen und Anwender gerade in den Bereichen Klimaschutz, Ressourceneffizienz und Industrie 4.0 verstehen.

„Ich bin gespannt, zu welchen Ergebnissen wir bei unserem ersten Transferprojekt im Bereich der Informatik kommen werden“, freute sich Michael Patrick Zeiner bereits auf die Auftaktveranstaltung.

Hintergrund-Informationen:

Über die VDMA-Initiative „Maschinenhaus – Plattform für innovative Lehre“

Das „Maschinenhaus“ als Plattform für innovative Lehre ist die VDMA-Initiative für mehr Studienerfolg in den Ingenieurwissenschaften. Damit soll den hohen Studienabbruchquoten in ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen entgegengewirkt und ein qualitativ hochwertiges Ingenieurstudium sichergestellt werden.

Auf der Basis von fünf Angeboten unterstützt der VDMA seit 2013 Hochschulen bei der Verbesserung der Lehre. In aktuell 53 laufenden oder bereits abgeschlossenen Transferprojekten im gesamten Bundesgebiet gelangt die Theorie in die Praxis und in individuellen Workshops wird der Status quo der Lehre analysiert und neue Maßnahmen konzipiert. Eine [Toolbox](#) sammelt die erfolgversprechendsten Maßnahmen, Indikatoren und Instrumente und bereitet diese für den Praxiseinsatz auf. Im „Erfahrungsaustausch (ERFA) Maschinenhaus“ kommen Fachleute von Hochschulen bis zu drei Mal jährlich zusammen, um über aktuelle Fragen rund um das Thema Lehre und Qualitätsmanagement zu diskutieren. Zudem bietet der VDMA weitere Vernetzungs- und Schwerpunktthemen an, wie z.B. zu Kooperationsformen und -möglichkeiten zwischen Hochschulen und Unternehmen oder zum Dualen Studium. Der Projektbaustein „Hochschulpolitik“ analysiert politische Handlungsmöglichkeiten für das Erreichen von mehr Studienerfolg. Im Oktober 2019 wird zum vierten Mal der mit insgesamt 125.000 Euro dotierte VDMA-Hochschulpreis „Bestes Maschinenhaus“ verliehen.

<https://bildung.vdma.org/hochschule>

Über die HTW Berlin

Die HTW Berlin hat beinahe 14.000 Studierende und steht für ein anspruchsvolles Studium, qualifizierte Absolventinnen und Absolventen sowie praxisnahe Forschung. Als größte Berliner Hochschule für Angewandte Wissenschaften nutzt sie die Vielfalt ihrer 70 Studiengänge in den Bereichen Technik, Informatik, Wirtschaft, Recht, Kultur und Gestaltung für eine vernetzte Zusammenarbeit. Dadurch leistet sie wissenschaftlich fundierte Beiträge zur technischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung. Besonders ausgeprägt sind die Kompetenzen der HTW Berlin in den Bereichen „Industrie von morgen“, „Digitalisierung“ und „Kreativwirtschaft“.

Rückfragen zur Initiative des VDMA:

Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA)

Michael Patrick Zeiner

Telefon: +49 69 6603-1160

E-Mail: michael.zeiner@vdma.org

Ansprechpartner an der Hochschule:

Prof. Dr. Volker Wohlgemuth, HTW Berlin

Telefon: +49 30 5019-2120

E-Mail: Volker.Wohlgemuth@htw-berlin.de